„Wundervolles“ Krippenspiel der Heimatbühne

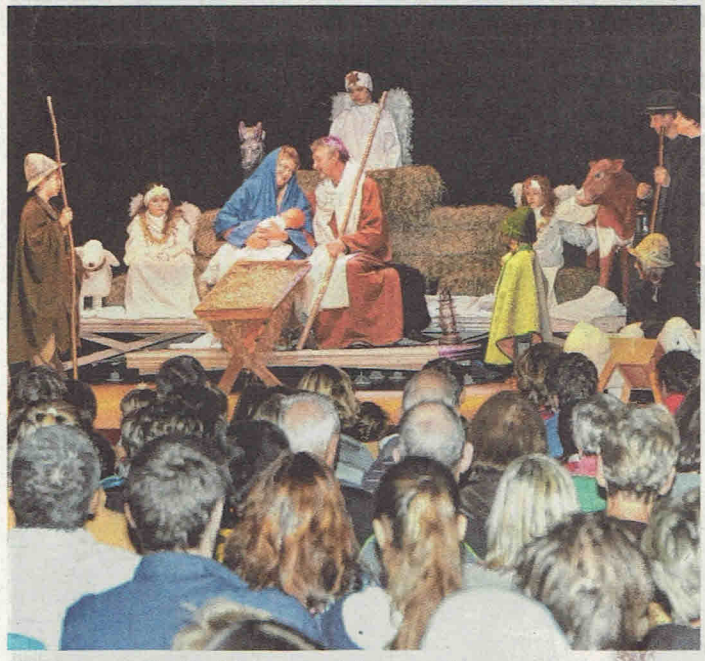
Kirchdorf – Viel zum Schauen, aber auch zum Nachdenken gab es bei der erstmaligen Aufführung des von Monika Steiner geschriebenen Krippenspieles „Vom Wunder der Menschheit und menschlichen Wundern“ der Heimatbühne Kirchdorf.

In dem bis auf den letzten Platz gefüllten Dorfsaal (als wetterbedingter Ersatz für den Pavillon) erlebten die Zuschauer einen überaus stimmungsvollen Adventnachmittag. Autorin Monika Steiner (als Erzählerin) und Hans Edenhauser (als Botschafter) beleuchteten die Geschichte aus der Sicht der jungen Gottesmutter Maria.

Auf ihrer Reise nach Bethlehem erlebt sie mit Josef zahlreiche göttliche Wunder, die man mit einem offenen Herzen aber auch in der heutigen Zeit erkennen kann. So geht es um Mut, Hoffnung und den Zusammenhalt der Familien sowie um Liebe und Zufriedenheit. Zum Schluss auch darum, den Sinn für sein eigenes Leben zu finden.

Neben den Hauptdarstellern Kathrin Greco (als Maria) und Manfred Schweinester (als Josef) überzeugten alle Mitwirkenden auf der Bühne. Von den begeisterten Zuschauern, darunter auch Pfarrer Georg Gerstmayr und Ehrenbürger Ernst Schwaiger, gab es auch Applaus für die Musikanten Karl und Sabine Ronacher, die Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Kirchdorf, Techniker Stefan Wieser und das Team hinter der Bühne.

Die Heimatbühne spielte für einen guten Zweck und bedankte sich für die freiwilligen Spenden. Sie gehen zur Gänze an den Kirchdorfer Jugendlichen Felix Kirchmair, um ihn beim Ankauf eines Rollstuhlfahrrades – eines so genannten Handbikes – zu unterstützen. Am Freitag, 21. Dezember, wird das stimmungsvolle Krippenspiel um 19 Uhr im Musikpavillon in Erpfendorf nochmals aufgeführt. *(gs)*



Mit dem von Monika Steiner geschriebenen Krippenspiel „Vom Wunder der Menschheit und menschlichen Wundern“ berührte die Heimatbühne Kirchdorf die Herzen der Zuschauer im voll besetzten Dorfsaal. Foto: Schwaiger